

Anleitung zum Umbau der Schiebetür-Aufhängung der Dehler 31 durch einen „GEZE - Schiebetürbeschlag mit Laufschiene Rollan 40 NT“

Welche Laufschiene soll es denn sein?

Schiene mit Gleitlager oder Schiene mit Rollenlager? Eine kleine Überlegung vorweg:

Bei der originalen Laufschiene der Dehler handelt es sich um ein System mit zwei Gleitlagern. Inzwischen „in die Jahre“ gekommen, ist dieses System vielfach schwergängig geworden. Vielleicht kann mit etwas Fett „nachgeholfen werden“ aber eine dauerhafte Lösung ist das nicht und die Tür „ruckelt“ schnell wieder.

Im Forum gibt es auch einen Vorschlag zum Einbau eines neuen Gleitsystems. Ein Umbau mit dieser Lösung ist auch sicher weniger aufwendig, als die nachfolgend beschriebene Lösung einer Laufschiene mit Rollen-Schlitten. Wer an einem Gleit-System festhalten will, der findet im Dehler-Forum einen Hinweis dazu.

Wer aber eine Schiebe-Mechanik haben möchte, die sich nahezu „mit dem kleinen Finger“ bewegen lässt, und wer „etwas Aufwand“ nicht scheut, für den ist die nachfolgend Anleitung zum Umbau auf ein solches System gedacht. Die Schiene ist zu finden mit dem Suchbegriff „**Laufschiene Rollan 40 NT**“

Hinweis:

Da die Tür an der Schotwand zum Navitisch an einer Dichtlippe aus Kunststoff „vorbeiläuft“, ist weiterhin ein sehr leichter Widerstand vorhanden, der aber beim Öffnen und Schließen kaum spürbar ist.

Ein paar Maße:

- Nach der Demontage der alten Schiene wird zunächst einmal „Maß genommen“. Ich gehe zwar davon aus, dass die ermittelten Maße bei den Dehler 31 einigermaßen identisch sind, aber sicher ist sicher.
- die lichte Höhe des Durchgangs (nicht die Länge der Tür!) bei meiner 31er beträgt im Mittel 1736 mm. Dabei gibt es geringe Unterschiede von vorne zu hinten von etwa 4 mm.
- Die Dicke der Tür beträgt 20 mm und besteht aus zwei aufeinander geleimten 10 mm Platten
- Die alte Schiene lässt eine Türöffnung von etwa 420 mm zu. Das liegt am innen angeschraubten Griff, wodurch sich die Tür nicht weiter öffnen lässt.
- Zu beachten ist auch, dass die Schiene erst ca. 28 mm versetzt vom Abschlussprofil beginnt. Das liegt an der Verbindung von Seitenwand zur Decke. Die Tür hat an dieser Stelle daher eine schräge Aussparung.
- Nach unten sollte ein Abstand von etwa 10-12 mm, ebenfalls vom Boden gemessen (und nicht vom Führungsprofil aus) vorhanden sein. Da das Führungsprofil etwa 4 mm dick ist, bleiben so etwa 6-8 mm Einstellmöglichkeiten für die Tür (Dazu später mehr). Unten hat die Tür ebenfalls eine kleine Aussparung wegen des Befestigungsbeschlags von Seitenwand und Boden.
- Die alte Schiene hat lediglich eine Länge von 925 mm, weil sie wegen der begrenzten Türöffnung durch den Türgriff nicht länger sein muss. Hier haben wir die Möglichkeit, die neue Schiene etwas länger zu lassen. Dadurch kann die Tür noch etwa 60 mm weiter geöffnet werden, wenn man auf den inneren Griff verzichtet. Das Öffnungsmaß vergrößert sich dann von etwa 420 mm auf 480 mm, was an dieser Stelle eine deutliche Verbesserung ist.
- Die neue Schiene habe ich mit einer Länge von 985 mm eingebaut. Diese Länge passt dann genau unter den Absatz an der Decke.
- Die neue Schiene hat einen Querschnitt von 31x29 (BxH) mm. Die Breite passt ganz genau, die zusätzliche Höhe von 9 mm im Vergleich zur alten Schiene muss natürlich berücksichtigt werden.

Den Umbau habe ich wie folgt gemacht:

Zunächst zur Schiene:

- Vom gelieferten Komplett-Set werden nur die Schiene und die Rollenwagen benötigt. Die übrigen Montageteile und Winkel brauchen wir nicht, die werden für eine Wandmontage benötigt
- Nach dem Entfernen der alten Schiene habe ich die alten Schraubenlöcher mit Sika verschlossen.
- Die neue Schiene hat bereits Montagelöcher. Die Schiene (geliefert = 1150 mm) wird auf 985 mm gekürzt. Das abgeschnittene letzte Loch wird mit 7 mm entsprechend passend neu gebohrt. Tipp: Sollte eine neue Schraube auf ein altes Loch treffen, so sollte man mit einigen cm Abstand ein neues Loch in die Schiene bohren. Bei mir war das der Fall.
- Damit an dem Ende wo die Tür schließt (also rechts, bzw. hinten) ein optisch besserer Abschluss entsteht, habe ich die Schiene mittels Rundfeile etwas an die Form der Decken-Seitenwand-Befestigung angepasst. Dazu habe ich mir aus Papier eine kleine Schablone geschnitten, die ich dann auf die Schiene übertragen und ausgefeilt habe (siehe nachfolgende Fotos).
- Die Schiene habe ich in einer gewünschten Farbe lackiert. Geliefert wird sie in Alu Silber.
- Zum Anschrauben in die Decke müssen „passende“ Schrauben verwendet werden, damit die Rollenschlitten frei laufen können. Ich habe Blechschrauben mit Linsenkopf 4,8 x 25 mm verwendet. Dieser Schraubenkopf „versenkt“ bei einem 7 mm Loch perfekt im Alu-Profil und lässt Platz für die Rollenschlitten. Die Länge der Schraube ist ebenfalls ausreichend und sollte nicht länger sein. Wichtig: die neuen Löcher (ins Laminat der Decke) unbedingt vorbohren (4mm) damit im Laminat nichts auseinander „platzt“. Zusätzlich habe ich vorher noch etwas Sika eingepresst.
- Nach der Montage sollten die Rollenschlitten einmal „Probelaufen“ um zu testen ob sie frei laufen.
- **Hinweis: Wenn sich die Rollenschlitten nicht weit genug (dichter an die Tür) „eindreihen“ lassen, dann kann, bzw. muss die Aufhängeschraube entsprechend gekürzt werden, damit sie nicht oben in der Schiene anstoßen**

Und nun zur Tür:

Die Tür wird oben gekürzt. Die Berücksichtigung folgender Maße ergibt die Länge der gekürzten Tür

- wir haben eine lichte Höhe des Durchgangs, in meinem (!) Fall 1736 mm.
- die Schiene hat eine Höhe von 29 mm
- Zwischen der Schiene und der Tür sollte etwa 4 mm „Luft“ bleiben. Dadurch kann die Tür noch justiert werden. Siehe Hinweis unten.
- Die Halterungen der Rollenwagen werden in zwei Aussparungen verdeckt angebaut. Denn nur die Rollenwagen ragen über die Tür hinaus in die Laufschiene. Das erreicht man, indem man diese 18 mm oben an der Tür zusätzlich beim Kürzen berücksichtigt und dann diese zwei Aussparungen mit einer Leiste 20x18mm (BxH) wie folgt erstellt und somit wieder aufbaut:
 - Zwei kurze Stücke von 32 mm (links und rechts) und ein Stück von 275 mm (Mitte) ergeben die Aussparungen für die Halterung der Rollenwagen von etwa 95 mm (bei Türbreite 530 mm)
- Unten sollte ein Spalt von 8-10 mm verbleiben. Damit ist Platz für eine Justierung. Siehe Hinweis.

Hinweis:

Die Spaltmaße oben und unten ermöglichen folgende Korrektur: In meinem Fall ist der Winkel zwischen Decke und Seitenwandprofil rechts, kein rechter Winkel. Ich konnte somit die Einstellmöglichkeiten nutzen um die Tür exakt an die Seitenwand anzupassen. Dazu werden die Rollenwagen einfach entsprechend aus- oder eingedreht und somit gehoben oder gesenkt. Das ist aber selbsterklärend.

Die Berechnung der Türlänge

Zur Berechnung, wieviel von der Tür abgeschnitten werden muss, ist entscheidend, wie lang der „Rest“, also die gekürzte Tür sein soll:

Lichte Höhe des Durchgangs	1736 mm	Muss gemessen werden! (bezieht sich auf meine Dehler)
./ Höhe des Schienenprofils	29 mm	
./ Spaltmaß oben	4 mm	
./ Platzbedarf der Halterung	18 mm	für die Aussparung der Rollenwagen-Halterung
./ Spaltmaß unten	8 mm	
Länge der gekürzten Tür	1677 mm	Auf dieses Maß muss die Tür gekürzt werden!!!
+ Aufbau der „Aussparungen“	18 mm	2x 32 mm (rechts und links), 1x 275 mm (in der Mitte)
Fertige Tür Länge	1695 mm	Die 18 mm werden zwar abgetrennt, aber gleichzeitig wieder mit 3 Leistenstücken 18 mm hoch aufgebaut. Dadurch ist die fertige Tür um diese 18 mm wieder länger.

- Die Aussparungen der Rollenlager werden nach außen durch eine 5mm dicke Leiste aus Mahagoni verdeckt. Siehe Fotos
- Die offene Seite der Schiene habe ich durch ein kleines Stück Holz verschlossen

Wenn es etwas „mehr Aufwand“ sein darf:

- Ich hatte die Möglichkeit, noch zusätzliche Aussparungen unterhalb der Aufnahme für die Halterung zu fräsen in die ich massives Mahagoni eingeklebt habe. Dadurch sitzen die Schrauben in massivem Holz und nicht „nur“ im Sperrholz. Das ist aber nicht wirklich notwendig, wenn die Schrauben entsprechend lang sind (z.B. 35-40 mm). Immerhin wird die Tür dann mit insgesamt 8 Schrauben gehalten.
- Da ich den inneren Griff entfernt habe, damit sich Tür auch bündig bis zur Schotwand öffnen lässt, habe ich auf gleicher Höhe eine Griffmuschel aus Mahagoni eingeklebt. Dazu habe ich eine etwa 15 mm Tiefe Aussparung gefräst und die Griffmuschel aus Mahagoni eingeklebt.

Die Fotos zum beschriebenen Umbau



Die Tür mit einer Breite von 530 mm mit innenliegendem Griff lässt eine Öffnungs-Breite von max. 420 mm zu



Nach unten sollen etwa 8-10 mm „Luf“ bleiben. Das ist erforderlich um die Tür justieren zu können



. Wenn die alte Leiste abmontiert ist, habe ich eine „Lichte Höhe“ von 1736 mm



Die alte Schiene hat „nur“ eine Länge von 925 mm....

...und beginnt etwa 28 mm versetzt vom Anschlag der Tür





Die neue Schiene kann in einer Länge von 985 mm montiert werden.



Ohne Türgriff ist eine Öffnung bis 480 mm möglich



Die neue Griffmuschel aus Mahagoni behindert nicht die Türöffnung

Die „fertige“ Tür in der neuen Schiene. Zu erkennen ist, dass das obere Spaltmaß zwischen Tür und Schiene etwas ungleichmäßig ist. Das liegt daran, dass der Winkel nicht von Decke zum Anschlag nicht rechtwinklig ist. Das lässt sich leicht mit den Rollenwagen einstellen.

Oben ist der Abschluss der Tür durch eine Abdeckleiste zu sehen.



Die fertige Tür mit den Rollenwagen. Durch Ein- oder Ausdrehen der einzelnen Rollenwagen können Höhe und Neigung der Tür eingestellt werden.



Die abgeschrägte Ecke ist notwendig, damit die Tür bis zum Anschlag geschlossen werden kann

Der Rollenwagen steckt in der Aussparung, die durch das Aufkleben der drei 18mm Leisten gebildet wird. Der Abstand der Rollenwagen zum Rand sind jeweils identisch



Von innen (Badseite) bleibt die Aussparung offen. Die Kontermutter bleibt somit „erreichbar“.

Zur Salonseite wird die Aussparung durch die Leiste verdeckt.



Die neue Schiene mit dem ausgefeilten Abschluss an der Anschlagseite



Die kleine Schablone mit der ich die Form auf die Schiene übertragen und dann ausgefeilt habe

Die „fertige“ Tür hat eine Länge von 1695 mm.

Die Berechnung ist oben genau erklärt.

